

vorgenommiert, die zweite Umspannerbank zehn Tage vorfristig fertigzustellen, während das Baustellenkollektiv Robotron Dresden-Gruna 750 Montagelohnstunden weniger beanspruchen will.

Diese und andere Verpflichtungen und Maßnahmen sind ein beredter Ausdruck dafür, wie sich der Wettbewerbsseifer in den Arbeitskollektiven weiter erhöht hat. Das findet seinen sichtbaren Niederschlag darin, daß heute 38 um den Staatstitel kämpfende Kollektive unseres Betriebes 102 wertvolle Verpflichtungen abgaben, die einem volkswirtschaftlichen Nutzen von über einer halben Million Mark entsprechen.

In ihrer politischen Arbeit geht die Parteiorganisation unseres Betriebes davon aus, daß die Weiterentwicklung der führenden Rolle der Arbeiterklasse ein objektiver Prozeß ist, der künftig noch größere Anforderungen an die Erziehungs- und Bildungsarbeit stellt. Die Parteileitung schlug deshalb der Gewerkschaftsorganisation vor, die in den Brigaden vorhandenen Kultur- und Bildungspläne nochmal diskutieren und überarbeiten zu lassen und auch neue Gedanken zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter und Angestellten in unserem Betrieb zu entwickeln. Wir betrachten das als wesentliche Bestandteile der Hauptaufgabe.

Die Kunst der Überzeugung

Von großer Bedeutung — nicht nur in ihren ökonomischen Auswirkungen, sondern auch für die Herausbildung und Festigung des sozialistischen Bewußtseins — ist die weitere Entwicklung des Neuererwesens. Dieser Gedanke hat in der Parteiarbeit unseres Betriebes einen

festen Platz gefunden. Im ersten Quartal 1971 beteiligten sich 180 Werk tätige am betrieblichen Neuererwesen. In diesem Jahr sind daran schon 280 Werk tätige beteiligt. Der erreichte volkswirtschaftliche Nutzen erhöhte sich dabei von 270 000 auf 356 000 Mark.

Unsere Betriebskonferenz bekam durch die Vielzahl der übernommenen Verpflichtungen eine gute Grundlage, vorbereitet und organisiert von der Parteiorganisation und den anderen gesellschaftlichen Kräften. Auf Arbeiterart und im Bewußtsein der uns als Betriebskollektiv übertragenden volkswirtschaftlichen Verantwortung hat die Konferenz beschlossen, die für 1972 geplante Steigerung der Arbeitsproduktivität um 2,2 Prozent zu überbieten, um wichtige volkswirtschaftliche Vorhaben sichern zu helfen.

Die in Vorbereitung der Konferenz gewonnenen Erfahrungen bestätigten eindeutig, was Genosse Erich Honecker in Leipzig sagte: „Die Kunst der Führung ist stets die Kunst der Überzeugung. Einsames Plänemachen und bloßes Administrieren bewegen immer nur Papier. Gute Argumente und Überzeugungen dagegen bewegen Denken und Handeln von Millionen Menschen und lassen gute Pläne Wirklichkeit werden.“ Diese Hinweise des Genossen Erich Honecker waren für unsere Parteileitung Anlaß dazu, in den Beratungen der BPO- und APO-Leitungen, in den Parteiversammlungen und in den Beratungen der gesellschaftlichen Organisationen und mit den staatlichen Leitern verstärkt auf die große Bedeutung der Arbeit mit den Menschen aufmerksam zu machen. Ausgehend vom Grundsatz: Wo ein Genosse arbeitet, da ist die Partei, da sind die besten Argumente, nutzen wir die Tagungen unseres Zen-

INFORMATION

Arbeiterantwort

Die Beschlüsse des 5. Plenums haben gezeigt, daß im Vordergrund allen Denkens und Handelns der werktätige Mensch steht. Die sozialpolitischen Maßnahmen sind eine große Sache, dafür will unsere Brigade ihren Dank mit neuen Verpflichtungen verbinden. Ab sofort werden wir

nach der Methode des sowjetischen Neuerers Smirnow arbeiten. Diese besteht darin, daß sich die Genossen und Kollegen persönliche Pläne stellen, mit denen sie an ihrem Arbeitsplatz hohe Leistungen vollbringen. Unser Plan sieht u. a. so aus:

- Wir leisten 200 Rationalisierungsstunden,
- wir wollen um den Gütewert 1 kämpfen,
- wir wollen die Transportzeit um 30 Prozent und den Werk-

stattverschleiß um 40 Prozent senken,

- wir werden Kollegen für die Kampfgruppe gewinnen.

Unser Kollektiv hat alle anderen Kollektive unseres Betriebes aufgerufen, sich der Methode des sowjetischen Neuerers Smirnow anzuschließen, um somit weitere hohe persönliche Leistungen zur Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitagés zu vollbringen.

Albert Schweigert
Schlosser im VEB „Otto Buchwitz“,
Starkstrom-Anlagenbau Dresden